

Sonntag, 9. November 2008, 10.00 Uhr

Bürgermeister-Smidt-Gedächtniskirche

### „Glassplitter“ – Gottesdienst zum Gedenken an die Reichspogromnacht

Musikalischer Gottesdienst mit dem Posaunenchor der Großen Kirche

Leitung: Krisztian Jambor

Predigt: Pastor Dirk Scheider

Sonntag, 9. November 2008, 11.00 Uhr

Ella Kappenberg Saal, Volkshochschule

### Öffentliche Gedenkfeier der Stadtverordnetenversammlung anlässlich des 70. Jahrestages der Pogromnacht

Es sprechen: Stadtverordnetenvorsteher Artur Beneken  
Dr. Manfred Ernst

Sonntag, 9. November 2008, 15.00 – 16.30 Uhr

Café National, Lloydstraße/Ecke Bürger

### Die Bücherverbrennung in Deutschland und ihre Folgen

Am 10. Mai 2008 jährte sich die Bücherverbrennung zum 75. Mal. Damals, 1933, ließen die gerade an die Macht gekommenen Nazis in vielen deutschen Städten Tausende von Büchern sogenannter "undeutscher Autoren" verbrennen. Die Bücherverbrennung hatte den größten Exodus deutscher Schriftsteller zur Folge. Nicht nur für jüdische Schriftsteller begann die Odyssee in Ländern mit fremder Sprache. Man denke nur an Stefan Zweig und Thomas Mann. Andere - wie auch Kästner - wählten die „innere Emigration“.

Der Themennachmittag wird die Ereignisse per Vortrag vergegenwärtigen sowie durch filmisches Dokumentationsmaterial veranschaulichen; durch Rezitation werden die Stimmen von Tucholsky, Kästner, Toller, Heinrich Mann, Stefan Zweig u. a. zu diesem "ewigen Schandmal nazistischer Barbarei" (O.M.Graf) noch einmal hörbar werden.

Leitung: Wolfgang Hoffmann

Gebühr: 3,- €

Sonntag, 9. November 2008, 16.00 Uhr

Synagogengedenkstein, Ludwigstraße

### Gedenkfeier für die jüdischen Opfer des Nationalsozialismus

Es spricht: Stadtrat Dr. Rainer Paulenz  
Paul Kranitz, Jüdische Gemeinde, spricht das Kaddisch  
Veranstalter: Kulturamt der Stadt Bremerhaven  
und Jüdische Gemeinde Bremerhaven

Sonntag, 9. November 2008, 17.00 Uhr

Bürgermeister-Smidt-Gedächtniskirche

### Der „andere Gottesdienst“ für junge Leute und Junggebliebene

#### „Frieden ist möglich“ – 70 Jahre

#### Reichspogromnacht

Mit dem Freien Evangelischen Gospelchor Ringstedt

Leitung: Gerda Steffens

Piano: Jan-Hendrik Ehlers

Predigt und Liturgie: Pastor Frank Mühling



Sonntag, 9. November 2008, 19.00 Uhr

Synagoge, Kleiner Blink 6

Die Jüdische Gemeinde beteiligt sich mit der **Beleuchtung der Synagoge** an der bundesweiten Aktion, zu der das Konrad Adenauer Konferenzzentrum in Jerusalem aufgerufen hat.

18.00 Uhr und 19.00 Uhr

Dokumentarfilm **„Ein deutsches Denkmal – Wie gedenkt man sechs Millionen Juden“** (ein virtueller Rundgang durch das Stelenfeld des Holocaust-Mahnmals in Berlin).

Veranstalter: Jüdische Gemeinde Bremerhaven  
und Kulturamt der Stadt Bremerhaven



Synagoge, Kleiner Blink

Mittwoch, 12. November 2008, 10.00 – 12.00 Uhr

Ella Kappenberg Saal, Volkshochschule

### Das Versteckspiel – Symbole, Codes und Lifestyle

Das Hakenkreuz kennen alle, den Gruß „Heil Hitler“ auch. Doch was ist, wenn Inhalte versteckt werden? Verbirgt sich hinter der Nummer 88 auf einem Sport-Shirt ein bekannter Profisportler oder eine politische Botschaft?

Wir beleuchten die Codes und Symbole rechter Jugendlicher und ihren Zusammenhang mit einem Lifestyle, zu dem auch bestimmte Markenkleidung gehört.

Referent: Michael Weiss, antifaschistisches Pressebüro, Berlin



Wir verweisen auf den gesonderten Flyer, der Ihnen die November Aktionen vorstellt. Informationen/Flyer unter:  
[www.Jutta.Redlich@vhs.bremerhaven.de](http://www.Jutta.Redlich@vhs.bremerhaven.de)

Donnerstag, 13. November 2008, 18.00 Uhr

Stadtbibliothek Bremerhaven – Hanse Carré

Bürgermeister-Smidt-Straße 10

### Begegnungen – Zeitzeugen erzählen

Erzählungen des deutschen Sinto Ewald Hanstein (\* 1924), Überlebender der Konzentrationslager Auschwitz, Buchenwald und Mittelbau-Dora.

Lesung aus seinem Buch „Meine hundert Leben“.

Eine Veranstaltung des Bremerhavener Sinti-Vereins e. V.  
und des Landesverbandes Bremen e. V.



Kranzniederlegung vor der Gedenktafel für die Opfer der Sinti an der Karlsburg, 16.12.2007

Sonntag, 23. November 2008, 15.00 – 17.00 Uhr

Café National, Lloydstraße/Ecke Bürger

**Lesung: "Einst zog ich Gott mit meinen Kleidern aus"**

**Gertrud Kolmar - die vergessene Poetin**

Hommage an eine große jüdische Dichterin, geboren am 10. Dezember 1894, 1943 ermordet im KZ. Gertrud Kolmar hat ein für die Literaturszene unauffälliges Leben im Berlin der 20er, 30er Jahre gelebt. Ihre Welt war scheu, eingezogen in sich selbst. Nach der Sprachlehrerausbildung arbeitete sie als Dolmetscherin. Eine unglückliche Liebe bietet den Stoff für erste lyrische Versuche. Nach Kriegsende arbeitet sie als Erzieherin taubstummer Kinder, pflegt ihre Mutter bis zu deren Tod 1930, danach den Vater. Weder sie noch ihre Geschwister können sich nach 1933 zur Ausreise durchringen, werden Opfer der nationalsozialistischen Vernichtungsmaschinerie. In all dieser Zeit schreibt sie, verinnerlicht, verzweifelt. 1931 entsteht ihr einziges größeres Prosa-Werk "Eine jüdische Mutter", es geht auf dem großen Scheiterhaufen 1933 in Flammen auf. Leitung: Susanne Schwan/Gertrud Effer-Schwan  
Gebühr: 3,- €



Dienstag, 16. Dezember 2008, 16.00 Uhr

Gedenktafel an der Karlsburg

(Hochschule Bremerhaven)

**Öffentliche Gedenkveranstaltung zur Erinnerung an die Verfolgung und Ermordung der Sinti und Roma**

Es sprechen: Stadtrat Dr. Rainer Paulenz und Robert Larze, Vorsitzender Bremerhavener Sinti Verein  
Veranstalter: Bremerhavener Sinti Verein e. V. und Kulturamt der Stadt Bremerhaven

Dienstag, 16. Dezember 2008, 19.00 Uhr

Aula der Humboldtschule, Schillerstraße 87

**„Begegnungen“ Erinnerungen des deutschen Sinto**

**Ewald Hanstein**

Dokumentarfilm von Renate Venske und einer Projektgruppe der Humboldtschule und dem Lehrer M. Kandsorra.

Ewald Hanstein, Ehrenvorsitzender des Bremer Sinti Vereins, führt durch die Veranstaltung.

Musikalische Begleitung: SWING-KIDS

Veranstalter: Humboldtschule und Sinti Verein e. V.

Montag, 26. Januar 2009, 9.00 Uhr

Amtsgericht, Nordstraße, Saal 100

**Das Heimweh des Walerjan Wrobel – Multimedia-Präsentation**

Am 08.07.1942 stand der polnische Zwangsarbeiter W. Wrobel vor dem Bremer Sondergericht. Krank vor Heimweh legte er Feuer in der Scheune seiner Arbeitsstätte....

Prof. Schminck-Gustavus, der den Fall in den Kellern des Gerichts entdeckt und publik gemacht hatte, erzählt anschaulich und multimedial die Geschichte von Walerjan, ohne dabei die besondere Rolle der Justiz zu verschweigen.

Veranstalter: LFI in Kooperation mit dem Amtsgericht

Dienstag, 27. Januar 2009, 9.00 Uhr

Amtsgericht, Nordstraße, Saal 100

Anlässlich des Gedenktages für die Opfer des Nationalsozialismus soll das Amtsgericht wieder zum Lernort werden. Im historischen Saal 100 haben Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, sich über die Nazi-Justiz an konkreten Fall-Beispielen zu informieren. Im Anschluss wird der Spielfilm „Das Heimweh des Walerjan Wrobel“ gezeigt, der vom tragischen Schicksal eines polnischen Zwangsarbeiters während der Zeit des Nationalsozialismus erzählt.

Veranstalter: LFI in Kooperation mit dem Amtsgericht



Herausgegeben vom Kulturamt der Stadt Bremerhaven  
Redaktion: Dr. Gisela Lehrke



Mahnmal Westerbork

**Erinnern • Mahnen • Gedenken**

**STADTKULTUR**

Veranstalter:  
Amtsgericht Bremerhaven  
Bremerhavener Sinti-Verein e. V.  
Jüdische Gemeinde Bremerhaven  
Lehrerfortbildungsinstitut  
Volkshochschule Bremerhaven